



RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION

Brüssel, den 23. November 2007 (28.11)
(OR. en)

15338/1/07
REV 1

SAN 211

ÜBERARBEITETER VERMERK

des Vorsitzes
für die Delegationen

Nr. Vordokument: 14803/07 SAN 197

Nr. Kommissionsvorschlag:Dok. 15925/05 SAN 218

Betr.: **Bekämpfung von HIV/AIDS in der Europäischen Union und in den
Nachbarländern – "Die praktische Umsetzung der Prinzipien"**
- *Sachstandsbericht*

Die Delegationen erhalten in der Anlage einen Sachstandsbericht des Vorsitzes über das Treffen der nationalen AIDS-Koordinatoren aus der Europäischen Union und den Nachbarländern sowie den Ländern der WHO-Region Europa und Zentralasien zum Thema "*Translating principles into action in the European Region and EU Neighbouring countries*" (Die praktische Umsetzung der Prinzipien in der europäischen Region und den Nachbarländern der EU), das am 12. und 13. Oktober 2007 in Lissabon stattgefunden hat.

1. Die Kommission hat im Dezember 2005 die Mitteilung "Bekämpfung von HIV/AIDS in der Europäischen Union und in den Nachbarländern 2006-2009" und den zugehörigen Aktionsplan verabschiedet.
2. Das Europäische Parlament hat im April 2007 eine Entschließung zur Bekämpfung von HIV/AIDS in der Europäischen Union und in den Nachbarländern (2006-2009) angenommen.
3. Der Rat (Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz) hat im Mai 2007 Schlussfolgerungen des Rates zur Bekämpfung von HIV/AIDS in der Europäischen Union und in den Nachbarländern angenommen, mit denen alle Erklärungen und Verpflichtungen, alle strategischen und politischen Initiativen, die von der Europäischen Union in Bezug auf HIV/AIDS vereinbart und eingeleitet wurden, sowie die Einzelinitiativen der Mitgliedstaaten, des Europäischen Parlaments und der Europäischen Kommission bestätigt wurden.
4. Zur Umsetzung all dieser Erklärungen und Verpflichtungen bedarf es abgestimmter und kohärenter nationaler Strategien, Programme und technischer Lösungen in allen Mitgliedstaaten und den Nachbarländern.
5. Die Kommission hat 2004 im Rahmen ihrer AIDS-Strategie einen Think Tank aus Vertretern der Mitgliedstaaten, der Nachbarländer, Russlands, des Europäischen Zentrums für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC), der Europäischen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EBDD), internationaler Organisationen und der Zivilgesellschaft gebildet. Dieser Think Tank ist das zentrale Koordinierungs- und Diskussionsgremium für die Umsetzung der AIDS-Strategie sowie für den Austausch von Informationen und bewährten Praktiken in Bezug auf die nationalen HIV/AIDS-Strategien.

6. Bei dem Treffen, das der portugiesische Vorsitz für die nationalen AIDS-Koordinatoren aus der Europäischen Union und den Nachbarländern sowie den Ländern der WHO-Region Europa und Zentralasien zum Thema "*Translating principles into action in the European Region and EU Neighbouring countries*" organisiert hat (Lissabon, 12. und 13. Oktober 2007), ist die Einsetzung einer Fachgruppe der nationalen HIV/AIDS-Koordinatoren angeregt worden, die mindestens alle zwei Jahre zusammenkommen sollte, um
- a) praktische Definitionen, Auslegungen und Prioritäten für die Umsetzung der Prinzipien in die Praxis zu vereinbaren;
 - b) den Regierungen der Mitgliedstaaten die Analyse bewährter Praktiken und technischer Lösungen zur Bewältigung der AIDS-Epidemie in Europa und entsprechende Entscheidungen zu erleichtern; dabei sollten die einschlägigen multilateralen Organisationen und Organisationen der Zivilgesellschaft einbezogen werden;
 - c) gemeinsame, abgestimmte und kohärente nationale Strategien und Programme zu vereinbaren und Informationen darüber bereitzustellen.